№ 56. Inowraclaw, Montag, den 22. Juli 1867.

Kujawisches Wochenblatt.

Organ für die Kreise Inowraclaw, Mogilno und Gnesen.

Erscheint Montags und Donnerstags. Vierteljährlicher Abonnementspreis: für Hiesige 11 Sgr. durch alle Kgl. Postanstalten 12¾ Sgr.

Sechster Jahrgang. Verantwortlicher Redakteur: Hermann Engel in Inowraclaw.

Insertionsgebühren für die dreigespaltene Korpuszeile oder deren Raum 1¼ Sgr. Expedition: Geschäftslokal Friedrichsstraße Nr. 7.

Zur Nachricht.

Durch Auswanderung und plötzliche Erkrankung unseres Druckereipersonals sind wir vorläufig außer Stande, das Wochenblatt in dem bisherigen Umfange herauszugeben. Wir haben bereits die nöthigen Schritte gethan, ein neues Personal zu engagiren, und bitten wir daher um gütige Entschuldigung wegen Nichterfüllung unserer Pflicht.
Die Expedition.

Zur Abberufung der Gesandten in Mexico.

Es wird von der „Elb. Ztg." nach zuverlässlicher Information behauptet, daß die offiziöse Nachricht von der Abberufung des preußischen Ministerresidenten aus Mexiko unbegründet sei. „Durch die Abberufung ihres Repräsentanten im Augenblicke, da es gilt die Interessen ihrer National-Angehörigen zu schützen, wurde jede Regierung einen schwer tadelnswerthen Fehler begehen. So war die Abberufung des französischen Gesandten ohne Frage eine im ersten Zornausbruch geschehene Uebereilung, die der französische Kaiser heute vielleicht gern rückgängig machen möchte. Das einzig Vernünftige was zu thun war und noch zu thun ist, und was wohlweislich alle andern Regierungen gleichfalls thun werden, hat Lord Derby im Oberhause auseinandergesetzt: den Gesandten anzuweisen, die neue Regierung offiziell nicht anzuerkennen, übrigens aber in Erwartung weiterer Instruktionen, auf dem Posten zu verbleiben und die Interessen der National-Angehörigen nach Kräften zu schützen. Es bestehen über die Machtbefugnisse der diplomatischen Vertreter vielfach irrige Anschauungen, zum Theil hervorgerufen durch die denselben ertheilten ungeeigneten Titulaturen. Wir begegnen solchen, aus den genannten Quellen entstandenen Irrthümern auch auf andern Gebieten. Es ist beispielsweise ein sehr verbreiteter Glaube, gegen den keine Versicherungen des Gegentheils helfen können, daß die Kriegsmarine Privatbesitzthum des Königs ist, lediglich weil der officielle Titel der Kriegsschiffe (Niemand weiß warum) lautet: Sr. Maj. Schiff. Aehnlich verhält es sich mit dem Gesandten. Ihren Titulaturen zufolge, wären sie zu weiter nichts da, als um die persönlichen Beziehungen zwischen den Souveränen zu vermitteln, während sie gerade zu dieser Obliegenheit nur in den seltensten Fällen verwandt werden. Der Souverän, welcher einem andern Souverän etwas mitzutheilen hat, schreibt entweder eigenhändig oder schreibt seinem Vertrauensmanne; und in Fällen von besonderer Wichtigkeit thun das Letztere sogar herkömmlich die leitenden Minister, mit Uebergehung der ständigen Vertreter. Für Amerika schmilzt der administrative Character der Gesandten vollends ganz zusammen; die Vereinigten Staaten abgerechnet, sind die dortigen europäischen Vertreter wesentlich das, was der Kern ihrer Stellung überall sein sollte: Vertreter der Handelsinteressen ihres Landes. Sie sind in erster Reihe Consularbeamte. Unser Vertreter in Mexico, gleichfalls ursprünglich Generalconsul, wurde in den eines Ministerresidenten verwandelt, nachdem die preußische Regierung das Kaiserthum anerkannt hatte. Festzuhalten aber ist, daß alle auswärtigen Vertreter daselbst, dem Wesen ihres Amtes nach, die Schützer ihrer Landesinteressen in ganz Mexico sind, gleichviel, wer die factische Regierungsgewalt besitzt; sie haben im Augenblicke politischer Convulsionen eine erhöhte Pflicht, wachsam auf ihrem Posten zu stehen. Der Kaiser Napoleon hat die Erschießung Maximilians als eine persönliche Beleidigung aufgefaßt und darum seinen Gesandten abberufen. Er wird diesen Schritt an dem Tage am meisten bereuen, wo er sich gedrungen sehen wird, mit der republikanischen Regierung wieder in geordnete diplomatische Beziehungen zu treten. Die andern Staaten aber haben nicht den entferntesten Grund, eine solche Anschauung zu theilen. Es tritt hinzu, daß nach den letzten Berichten die fremden National-Angehörigen in Mexico Seitens der neuen Regierung keinerlei Gefahren ausgesetzt sind. Nicht einmal mit den Waffen in der Hand ergriffenen fremdländischen Begleiter Maximilians sind behelligt worden. Es scheint also doch, als wäre Juarez nicht der blutgierige rachedürstende Indianer, als welchen man ihn, im Widerspruche mit seiner Vergangenheit, plötzlich hat hinstellen wollen, sondern vielmehr ein Mann, welcher aus Gründen Staatsklugheit eine Maßregel angenommen hat, die ihm als politische Nothwendigkeit für sein Land und sein Volk erschienen ist."

Deutschland.

Berlin. Die Nachricht hiesiger Blätter, daß die Reichstagswahlen auf den 15. August angesetzt seien, ist unbegründet. Bis jetzt ist über den Termin noch keine Entscheidung getroffen. — Nach dem „oldenburgischen Gesetzblatt" ist der Zusammentritt des Reichstages auf den 1. September in Aussicht genommen.

Das Bundesgesetzblatt wird in den nächsten Tagen zum ersten Male ausgegeben.

Oesterreich.

Das vermeintliche österreichisch-französische Bündniß hat bisher nur in Paris Fürsprecher gefunden. In Wien sträuben sich dagegen alle intelligenten Kreise deren Stimmung dem Reichskanzler von Beust nicht verborgen geblieben ist und die ihn hoffentlich veranlassen wird, die Allianz mit dem Bonapartismus fallen zu lassen. Herr v. Beust hat sich seither als ein viel zu klar sehender, praktischer Mann erwiesen, als daß er durch die Annäherung an Frankreich den Kaiserstaat so schwer compromittiren könnten.

Frankreich.

Paris. Es sind wieder einmal Kriegsgerüchte an der Tagesordnung, hervorgerufen allem Anschein nach durch die offenkundige Vermehrung der Infanterie und Artillerie. Dazu kommt noch die Nachricht, daß die Pferdeankäufe fortgesetzt, die jungen Thiere sofort in Dressur genommen und bei den Regimentern behalten, die älteren den Ackerwirthen überlassen werden. In diesen Anordnungen ist jedoch nichts weiter zu sehen, als die natürliche Vorbereitung auf den erhöhten Effektivbestand des Heeres, wie er nach der als gesichert betrachteten Reorganisation sich herausstellen wird.

— Das „Journal de Paris" sagt: In den Militairwerkstätten in Paris herrscht außerordentliche Thätigkeit.

Lokales und Provinzielles.

Inowraclaw. Der Kreisgerichtsrath Schulze in Cöslin ist zum Director des hiesigen Kreisgerichts ernannt worden.

— Am Donnerstage rückt unsere Garnison in der Richtung nach Zlotnik zu aus, um in dieser Gegend Manöver und Bivouacs auszuführen. Nach drei Tagen kehrt die Garnison hierher zurück.

— Bei Schluß des Blattes erfahren wir die traurige Mittheilung von dem Ableben der Frau Heilbronn geb. Kurzig in noch nicht vollendetem 38. Lebensjahre. Der frühe Tod dieser so biedern Frau hat in allen Kreisen der hiesigen Bevölkerung große Theilnahme hervorgerufen.

Thorn. Aus Polen ging die Mittheilung hier ein, daß in Folge des Hochwassers der Weichsel die Schiffbrücke bei Plock stark beschädigt und die bei Wloclawek zerstört ist.

— Die Leiche des unbekannten Mannes, welche vom Strome in einem Krankenkorbe fortgeführt wurde, (vergl. vor. Nr. u. Bl.) ist in Gurske festgehalten und dort beerdigt.

Posen. Der „Dziennik pozn." stellt an die zu wählenden Reichstags-Abgeordneten zwei Forderungen. Erstens müßten sie auf dem Protestitandpunkt stehen und zweitens müßten sie sich vor der Wahl unbedingt für die Annahme entscheiden. Schließlich empfiehlt er Wiederwahl der früheren Kandidaten.

Vermischtes.

Die von uns schon mehrfach besprochene, im Verlage von A. Haack in Berlin erscheinende „Victoria", illustrirte Muster- und Modezeitung, ist wie dies auf's Neue die uns vorliegenden Nummern derselben beweisen, in der That eine „Damenzeitung für Alles," denn wie sie durch ihre ausgezeichneten Modebilder und Musterbogen, sowie dem Text eingedruckte Zeichnungen in Sachen der Schneiderei und Stickerei die sicherste Rathgeberin bildet, so liefert sie auch zur Unterhaltung und Belehrung des schönen Geschlechts eine wirklich gediegene Lectüre, ausgezeichnete Recepte für bürgerliche Koch- und feine Backkunst und überhaupt Mittheilungen, die sich in der Praxis des Frauenlebens nach jeder Richtung hin verwerthen lassen. Rechnet man hierzu den billigen Subskriptionspreis von 20 Sgr. pro Quartal, so wüßten wir in der That in der betreffenden Branche kein Journal, das wir der „Victoriazeitung" an die Seite stellen könnten.
(Pom. Z.)

Anzeigen.

Große Auction.

Zufolge Auftrages des Königlichen Kreisgerichts hierselbst werde ich

am 26. Juli cr. Vormittags 11 Uhr

in Gizewo bei Kruschwitz eine große Anzahl verschiedener Möbel insbesondere

einen mahagoni Flügel, eine Servante mit Nippsachen, einen Trumeaux, zwei Sessel, sieben verschiedene Tische, ein Dutzend Stühle, 26 Bilder, ein Sopha, zwei Komoden, vier verschiedene Spinde, vier Toiletten, Spiegel und dergleichen mehrere

meistbietend gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigern.

Inowraclaw, den 17. Juli 1867.

Hildenbrandt, als Auctions-Kommissarius.

Bekanntmachung.

Die im Souterain des hiesigen Königlichen Garnison-Lazareths vorzunehmenden Maurer Arbeiten sollen im Wege des Submissions-Verfahrens an den Mindestfordernden vergeben werden.

Zu diesem Behuf ist ein Termin auf

Dienstag, den 23. d. Mts. Vormittags 11 Uhr

in unserem Geschäftszimmer anberaumt.

Zeichnung und Kosten-Anschlag liegen zur Einsicht in unserem Geschäftszimmer offen.

Inowraclaw, den 15. Juli 1867.

Königl. Garnison-Lazareth-Commission.

!Gänzlicher Ausverkauf von Manufakturwaaren!

Wir haben die Preise, um schneller damit zu räumen, neuerdings wieder herabgesetzt, und bitten um geneigten Zuspruch.

Martin Michalski & Co.

Fertige Rappspläne
sowie
Getreidesäcke
in allen Größen empfiehlt aufs billigste
in Inowraclaw.

Gotowe plany do rzepiku
jakotež
miechy do zboža
róžnej wielkosci poleca jak najtaniej

J. Gottschalk's Wwe w Inowroclawiu.

Ueberseeische Paket-, Geld- und Güterbeförderung.

Ich erlaube mir, das geehrte, in überseeischem Verkehr stehende Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß die Beförderung transatlantischer Sendungen durch meine Agentur in promptester und billigster Weise erfolgt.

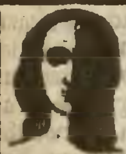
Hermann Engel, in Inowraclaw,
alleiniger für den Kreis Inowraclaw concessionirter Agent
zur Beförderung von Auswanderern nach Amerika.

Das Vacanzen-Anzeige-Blatt

enthält hunderte von wirklich offenen Stellen für Kaufleute, Landwirthe, Forstbeamte, Lehrer, Gouvernanten, Techniker, Handwerker etc. Beamten aller Branchen und Chargen, welche ohne Commissionaire zu vergeben sind. Die Namen der Principale und Behörden sind stets angegeben, um sich direct bewerben zu können. Für jede mitgetheilte Stelle leistet die Direction Garantie. Das Abonnement beträgt für 5 Nummern 1 Thlr. und für 13 Nummern 2 Thlr., wofür das Blatt an jede aufgegebene Adresse alle Dienstage franco gesandt wird.

Principale haben die Ankündigung offener Stellen gratis.

Bestellungen bitten wir an **Paul Callam's** Zeitungs-Comptoir, Berlin Niederwallstr. No. 15 zu richten.



Lilionese,

vom kgl. preuß. Ministerium concessionirt, entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Leberflecken, Pockenflecken, Finnen, Flechten, gelbe Haut, Röthe der Nase und scrophulöse Schärfe. Garantirt. 26 u. 15 Sgr.

Feytona, von einem americanischen Zahnarzt erfunden und chemisch geprüft, beseitigt jeden Zahnschmerz augenblicklich. Garantirt.

Niederlage in Inowraclaw:
bei **Wilhelm Neumann.**

Zahnleiden! Wer an den unsäglichen Qualen des Zahnschmerzes leidet und vergeblich nach Hilfe sucht, der kann sich jetzt durch das ausgezeichnete und berühmte Buch von Dr. Limbar: Der Zahnschmerz, seine verschiedenen Ursachen und seine gründliche Heilung durch einfache und erprobte Mittel" (Preis 6 Sgr.) in allen Fällen sichere und rasche Hilfe verschaffen. Dieses anerkannt vortreffliche Buch ist in allen Buchhandlungen zu bekommen.

Alleiniges Depot
für Inowraclaw und Umgegend!

Gebr. Leder's bals. Erdnußölseife à Pack 3 u. 10 Sgr. Dr. **Béringuier's Kräuterwurzel-Oel** zur Stärkung und Belebung des Haarwuchses à Fl. 7½ Sgr. Prof. Dr. **Albers rhein Brustcaramellen** à 5 Sgr. Dr. **Béringuier's aromatischer Kronen-Geist.** (Quintessenz d'Eau de Cologne) à Fl. 12½ Sgr.

J. Lindenberg.

Privat-Entbindungs-Haus

concessionirt mit Garantie der Discretion.
Berlin, Gr. Frankfurterstr. 30. Dr. **Vocke.**

Eine Musikalien-Leihanstalt

besonders für Kantoren in Städten, auch zum Nebenbetriebe in einer Schreibmateralienhandlung sich vorzüglich eignend, ist **sehr billig** zu verkaufen. Frankirte Nachfrage sub **P. M 40. poste restante Posen.**

Oeffentliche
Stadtverordneten-Versammlung
Dienstag, den 23. Juli 1867,
Nachmittags 6 Uhr.

Tagesordnung:

1. Prüfung, Feststellung und Entlastung der Rechnungen der Kämmerei-, Gymnasial-, Schul- und Hospitalkassen für das Jahr 1866.
2. Beschlußnahme wegen Bewilligung der Kosten für eine Lehrer-Deputation nach Bromberg zur Feier des 50jährigen Bestehens des dortigen Gymnasiums.
3. Zwei Unterstützungsgesuche.

Inowraclaw, den 20. Juli 1867.

Keßler, Vorsitzender.

Der Ausverkauf

im Chaskel'schen Geschäft wird an jedem Montag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 12 Uhr Vor- und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags fortgesetzt.

C. AUERBACH,
Massen-Verwalter

☞ **Fenstergaze** empfiehlt
C. Auerbach.

Wegen Räumung der hiesigen Kaserne können von den daselbst vorhandenen Menage-Vorräthen **einige Hundert Scheffel guter Kartoffeln** zum Einkaufspreis à 25 Sgr. abgelassen werden.

☞ Ein wohleingerichtetes **Wohnhaus** (auf der Vorstadt) nebst Stallungen, Blumen-, Obst- und Gemüsegarten ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

☞ Das Szkolny'sche **Grundstück** in der Krämerstraße, welchem früher und jetzt eine **Bäckerei** mit gutem Erfolge betrieben worden, ferner eine **Sitzbank** Nro. 74 im Frauentempel ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Erkundigungen sind bei mir einzuziehen.

Moritz Szkolny, Gnesen

Eine Familienwohnung bestehend aus fünf aneinander hängenden [Zim]mern nebst Zubehör ist zu vermiethen. Näheres in der Exp. d. Bl.

Umzugshalber

verkaufe ich gut erhaltene **Mahagoni-Möbel und Wirthschaftsutensilien** zu billigen Preisen.

Martin Michalski.

Handelsbericht.

Inowraclaw, den 20. Juli
Man notirt für
Weizen geschäftslos
Roggen: ohne Handel.

Bromberg 20. Juli.
Weizen, frischer 12.4—128pf. holl. 77—82 Thlr. 120—130pf. holl. 90—92 Thlr.
Roggen 122—125pf holl. 63—64 Thl.
Hafer ohne Umsatz.
Erbsen ohne Umsatz
Gr.-Gerste ohne Umsatz.
Spiritus 21½

Thorn. Agio des russisch-polnischen Geldes
Polnisch Papier 19 pCt. Russisch Papier 18—19 pCt.
Klein-Courant 21 pCt. Groß Courant 10 pCt.

Berlin. 00. Juli.
Roggen bewegt loco 68 bez.
Juli 70 bez. Aug.-Sept 61⅚ Oktober 57½ bez.
Weizen 87 bez.
Spiritus; loco 21⅞ bez. Juli 20⅔ bez. Sept.-Okt. 20⅓ bez.
Rüböl: Juli 12 bez. Sept-Oct. 11¹¹/₁₂ bez.
Posener neue 4% Pfandbriefe 88¼ bez.
Amerikanische 6% Anleihe v. 1882. 77⅛ bez.
Russische Banknoten 82¼ bez.
Staatsschuldscheine 85 bez.

Danzig. 20. Juli.
Weizen: Stimmung schleppend, Umsatz 110 L.

Druck und Verlag von Hermann Engel in Inowraclaw.